

Das Finanz-Magazin



Ein Mann, ein Wort – ein Tatort!

Der Schauspieler Klaus J. Behrendt setzt sich für mehr Chancengleichheit ein! Welche Rolle unter anderem Schulranzen dabei spielen, erzählt er im Interview.

Seite 08–10

Gut gelöst: Rätseln Sie mit, es erwarten Sie spannende Preise!

Seite 10

Endlich wieder Zinsen: der Louisen-Sparkassenbrief zum Weltspartag.

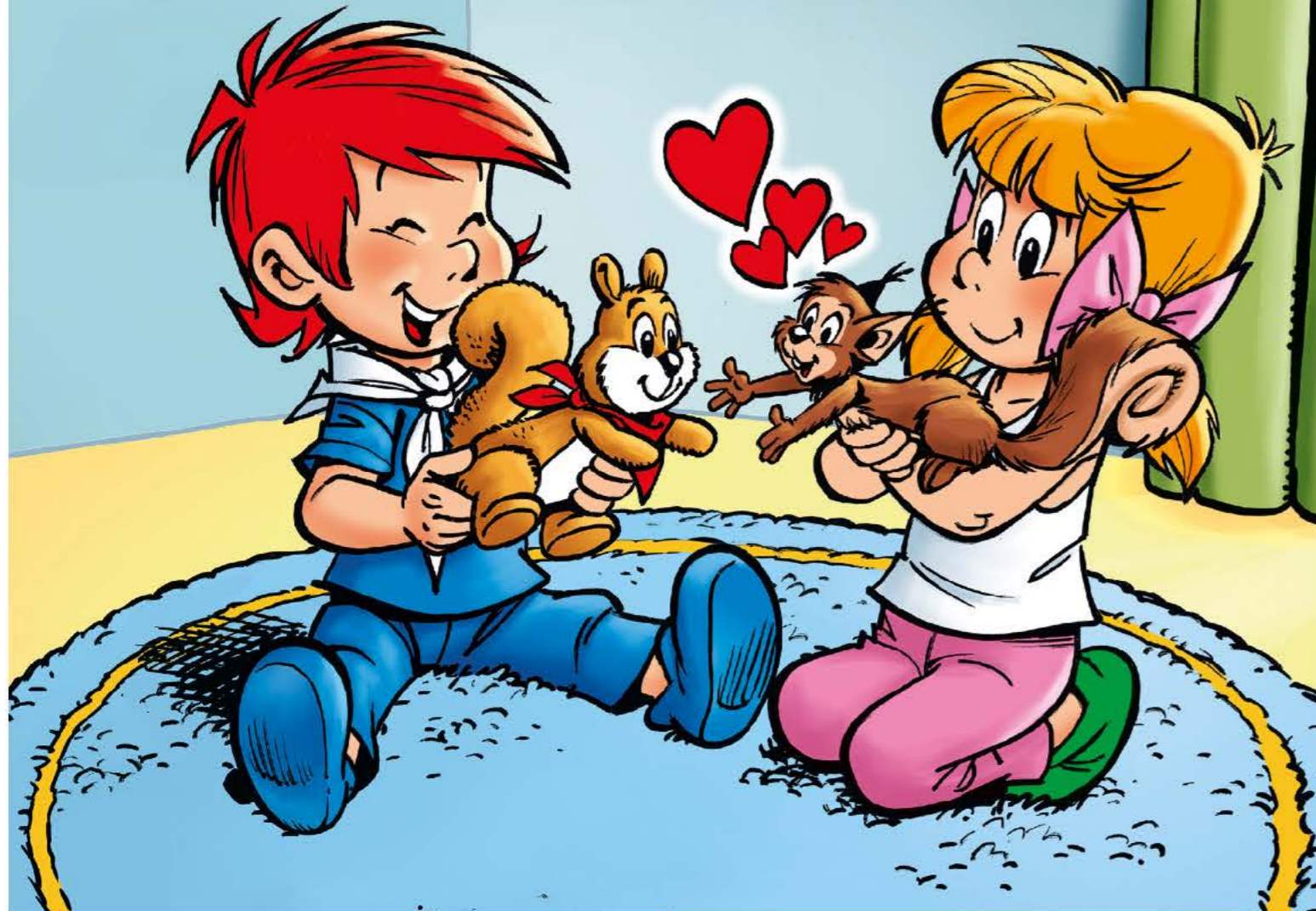
Seite 12

Nr. 02|2023 | ksklb.de



Kreissparkasse
Ludwigsburg

Gemeinsam macht Sparen Spaß!



**Vom 30. Oktober bis 3. November
feiern wir zusammen mit Ihnen den
Weltspartag!**

**Die Gelegenheit, das „Kässle“ zählen
und die Finanzen prüfen zu lassen.**

**Kommen Sie einfach vorbei –
wir freuen uns auf Sie!**

**Weil's um mehr
als Geld geht.**



**Kreissparkasse
Ludwigsburg**

**„Wer finanziell vorausschauend wirtschaftet,
schafft die Grundlage für späteren Erfolg.“**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in Publikationen von Finanzinstituten geht es naturgemäß viel um Zahlen. Das ist auch in der zweiten Ausgabe von „gut für mich!“ des Jahres 2023 der Fall, und in diesem Vorwort. Doch ich beschränke mich auf nur drei Zahlen, alle sind beeindruckend. Ich bin mir sicher, dass Sie von ihnen inhaltlich überrascht sein werden. Die Rede ist von der „10“, der „99“ und von der „546“. Wofür sie stehen?

Für Themengebiete, die man auf den ersten Blick nicht miteinander in Verbindung bringt: „Kunden-Magazin“, „Weltspartag“ und „gemeinnütziges Engagement“. Bei uns gehören sie zusammen.

Zur ersten Zahl, der „10“: Sie meint ein kleines Jubiläum. Das vor Ihnen liegende Kunden-Magazin „gut für mich!“ ist nämlich vor zehn Jahren an den Start gegangen. Und liefert seither profunde Finanzinformationen. Gedacht als Ideen-Pool für die Leserschaft.

Die zweite Zahl ist eine fast „runde“. In wenigen Tagen, am 30. Oktober, feiern Banken und Sparkassen in Deutschland zum insgesamt 99. Mal den Weltspartag. Ist das nicht eine beeindruckende Zahl?! Und wir, die Kreissparkasse Ludwigsburg, feiern den zeitlos aktuellen Gedanken des Sparens eine ganze Woche lang. Auf das „Sparen“ haben wir übrigens auch im zurückliegenden Juli hingewiesen: beim ersten Louisen-Fest. Das wurde vor allem für die Kinder ausgerichtet, unter den Augen des weltgrößten Sparschweins. Aus gutem Grund. Denn man kann nicht früh genug damit beginnen, einen ganz zentralen Gedanken zu vermitteln und zu begreifen – und ihn selber zu praktizieren. Nämlich regelmäßig Beträge auf die berühmte „hohe Kante“ zu legen, zu sparen und so vorzusorgen.

Machbar ist das in vielen Formen. Das vor Ihnen liegende Magazin „gut für mich!“ stellt zahlreiche Sparformen und Möglichkeiten der Geldanlage vor.

Wer finanziell vorausschauend wirtschaftet, schafft die Grundlage für späteren Erfolg. Das tun wir selber, die Kreissparkasse Ludwigsburg, auch auf anderem Gebiet: bei unserem gemeinnützigem Engagement. Möglich ist das, weil wir ökonomisch erfolgreich sind. Daraus erwachsen Mittel und die Möglichkeit zu helfen. Wir fördern gemeinnützige Projekte. Im ganzen Landkreis. Genau 546 Projekte haben wir im vergangenen Jahr unterstützt. Ich finde: Auch diese Zahl ist eine, die beeindruckt.

Freundlich grüßt Sie
Dr. Heinz-Werner Schulte



04 | gut vernetzt

Einfach digital! Banking von heute. Erneut Bestnote für die S-App!

05 | mehr wert

Mehrwerte & Service: Das Konto kann's! Schätze sichern im Schließfach. Vorteilswelt: Hier gibt's Geld zurück! PS-Sparen und Gewinnen!

06 | finanziell flexibel

Schöner wohnen: finanziell unabhängig in die eigenen vier Wände.

07 | wärmstens empfohlen

Energetisch sanieren: Wo zieht's am meisten? Stets bewährt: das klassische Gold-Geschenk.

08–10 | immer aktuell

Klarer Fall: Für Tatort-Kommissar Klaus J. Behrendt ist soziales Engagement ein Muss! Gewinnspiel mit spannenden Preisen.

11 | nachhaltig gut

„gut für mich!“ wird 10! Unser Finanz-Magazin feiert Jubiläum.

12 | gut angelegt

StarterDepot: So handeln junge Leute. Zum Weltspartag: Mit Louise gibt's Zinsen.

13 | besser geschützt

Datenklau im Netz: InternetSchutz kann helfen!

14 | überall zuhause

Standort Ludwigsburg: Neubau-Immobilie als wertstabile Anlage.

15 | bestens unterhalten

Besonders sehenswert: die neuesten Events im Überblick. KSK musicOpen 2024: schnell Tickets sichern!

@nachgefragt

Sie haben eine Frage? Oder benötigen mehr Infos zu einem Thema aus „gut für mich!“? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an gfm-redaktion@ksklb.de

Diese Marketingmitteilung kann Satz- und Druckfehler, Irrtümer, kurzfristige Preis- und Zinsänderungen enthalten.

Herausgeber:

Kreissparkasse Ludwigsburg,
Schillerplatz 6, 71638 Ludwigsburg, info@ksklb.de

Vorstand:

Dr. Heinz-Werner Schulte (Vorstandsvorsitzender),
Thomas Raab, Thomas Geiger

Chefredaktion: Isabel Kürz

Redaktion und Cvd: Gabriele Harpain

Artdirektion und Layout: Carsten Scherler

Lektorat: Korrekturbüro Burger

Druck und Weiterverarbeitung:

Ungeheuer+Ulmer KG GmbH+Co.

Auflage: 198.000 Exemplare

Erscheinungsdatum: 14.10.2023

Banking von heute

Bankgeschäfte und sicheres Bezahlen – immer, schnell und überall!

Erledigen Sie Überweisungen oder bezahlen Sie innerhalb weniger Sekunden, erhalten Sie Informationen und Benachrichtigungen über Konten- oder Kartenzahlungen zeitnah auf Ihr Handy oder werten Sie Ihre Finanzen per Touch bzw. Klick aus.

Dies und vieles mehr bietet Ihnen unser Online-Banking.

Alle Infos auch auf ksklb.de/banking

Beliebte Funktionen:

- Rechnungen hochladen und in Echtzeit überweisen. ksklb.de/echtzeit
- Bei Kartenzahlung, Depot- oder Kontostandsveränderung per Karten- oder Kontowecker benachrichtigt werden. ksklb.de/kontowecker
- Die Prognose des Kontostands zum Monatsende in der Finanzübersicht anzeigen lassen. Einfach den Finanzplaner aktivieren. ksklb.de/finanzplaner
- Eine Vertragsübersicht aus den Kontoumsätzen erhalten und Verträge managen. ksklb.de/finanzplaner
- Mit giro pay | Kwitt von Handy zu Handy Geld überweisen. Beträge bis 30 € sind in der Regel ohne Freigabe (TAN) möglich. ksklb.de/kwitt
- Direkt Termin buchen bei Ihrem persönlichen Berater. ksklb.de/termin



Mein Konto kann das!

Bei den Girokontomodellen der Kreissparkasse Ludwigsburg ist für jeden das richtige Konto dabei! Als **Neukunde** profitiert man bereits ab dem ersten Tag von **zahlreichen Mehrwerten** sowie einem **Dispositionskredit** (eingräumte Kontoüberziehung) **in Höhe von 1.000 €** und einem **Kreditkartenlimit von 1.000 €**.

Mit den **5 Service-Versprechen** wird außerdem bester Service stets garantiert! Alle Infos auch auf ksklb.de/service-versprechen



Auf Nummer sicher

Sie besitzen ein Girokonto bei uns? Dann können Sie in 22 Filialen Ihr **persönliches Schließfach** anmieten – für eine beliebig lange Dauer und **bereits ab 6 € mtl. (je nach Größe und Standard)**. Außerdem ist jedes **Schließfach mit 10.000 €** gegen Feuer, Einbruchdiebstahl und Beraubung (ohne Hochwasser) **versichert**. Selbstverständlich können Sie diesen Versicherungsschutz noch erweitern.



Meine Bank heißt **KSKLB**.

Jetzt einfach wechseln: ksklb.de/kontowechsel

Über 4.000 regionale und überregionale Partner auf ksklb.de/vorteilswelt

Hier gibt's Geld zurück!

Nutzen Sie auch schon unsere Sparkassen-Vorteilswelt? Bezahlen Sie einfach Ihren Einkauf bei unseren Sparkassen-Vorteilswelt-Partnern mit Ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte) und Sie bekommen automatisch bares Geld zurückerstattet.

Cashback	Partner	App Vorteilsfinder
Die Rabatte werden einmal im Monat automatisch als sogenanntes Cashback Ihrem Privat-Girokonto gutgeschrieben.	Sie umfassen die Branchen Dienstleistung, Freizeit, Sport, Friseur, Kosmetik, Auto, Restaurants & Cafés, Hotels, Shopping, Elektrohändler, Möbel und Lebensmittel.	Hier sind deutschlandweit alle teilnehmenden Sparkassen-Vorteilswelt-Partner sowie Ihr Benutzerkonto mit allen Cashbacks am Start! Super praktisch: Die Standortfreigabe zeigt alle Partner im Umkreis an.
		<p>Download für iOS Download für Android</p>

Die Sparkassen-App. Mobile Banking premium.

Capital

BANKING-APPS
Beste Banken-Apps
★★★★★
Höchste Note für Sparkasse

Erneut Bestnoten im Test bei Capital!

Jetzt die ausgezeichnete Sparkassen-App gratis downloaden und alle Funktionen entdecken:



Download für iOS

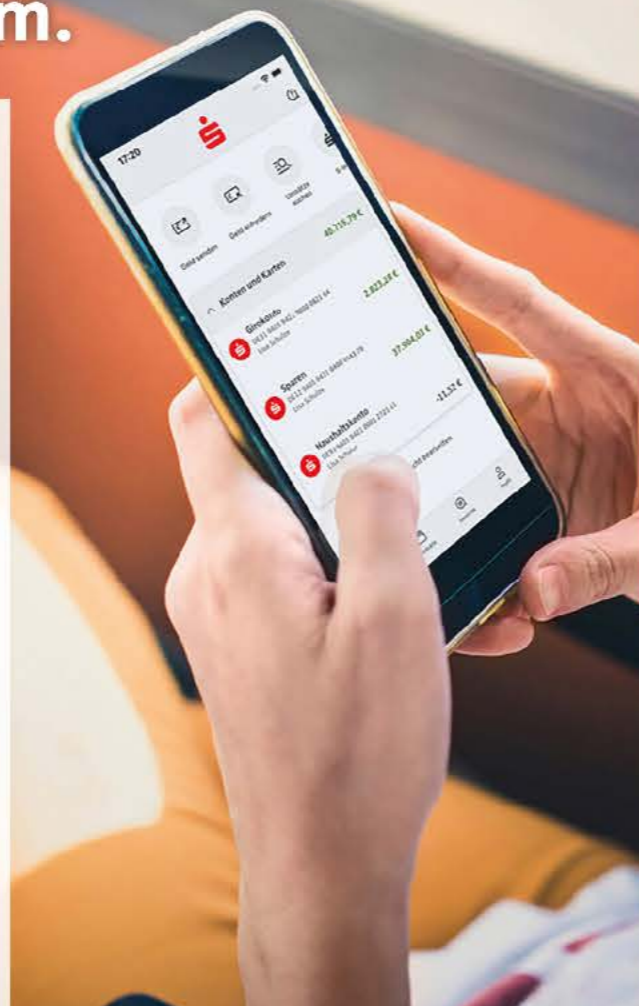


Download für Android

Banking mit Smartphone oder Tablet: Mit der kostenfreien Sparkassen-App erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte bequem und einfach, auch von unterwegs.

- **Sicheres Online-Banking**
Bankgeschäfte bequem mit pushTAN erledigen.
- **Filial-Finder**
Schnell die nächste Filiale finden.
- **Rechnungen bezahlen**
Einfach machen: Fotoüberweisung mit oder ohne GiroCode.
- **Multibanking**
Alles in einer App – im Online-Banking auch andere Bankkonten stets im Überblick.

Mehr Infos auch auf ksklb.de/sparkassen-app



PS-Sparen, gewinnen und regional Gutes tun.



Sonderauslosung
9. November 2023

ksklb.de/ps-sparen

PS-Sparen und Gewinnen

*Geldpreise im Gesamtwert von 800.000€, Berechnungsgrundlage August 2022. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Spielen kann süchtig machen. Informationen online auf bzga.de. Hauptgewinn-Quoten: Monatsauslosungen 1:30.000, Sonderauslosung Herbst 1:144.000, Verlustrisiko pro Monat und Los maximal 1 €.

SCHNELLER. SCHÖNER. WOHNEN!

Mit Bausparen ab in die Unabhängigkeit.

Die meisten jungen Leute träumen von einem eigenen Zuhause. Denn als Wohneigentümer hat man alle Freiheiten, ist unabhängig und sorgt gleichzeitig für seine finanzielle Zukunft vor. Je früher jemand anfängt, Eigenkapital aufzubauen, desto einfacher wird es.

Zum Sparen besonders gut geeignet ist ein LBS-Bausparvertrag. Denn Bausparen ist sozial, nachhaltig und bietet viele weitere Vorteile wie staatliche Förderungen oder günstige Konditionen auf das spätere Bauspardarlehen.

Egal ob großes Haus oder eine gemütliche Eigentumswohnung: Um schneller wohnlich unabhängig zu werden, informieren wir Sie gerne unverbindlich in einem persönlichen Beratungsgespräch zu allen Themen rund ums Bausparen.



Für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre

Um Geld zu sparen, gehört ein Bausparvertrag immer dazu. Hier können auch Jugendliche bereits regelmäßig kleinere Beträge selber einzahlen. Dazu kommen oft Geldgeschenke von Eltern oder Großeltern, die am besten gleich direkt auf das Bausparkonto überwiesen werden. Einzahlungen bis 700 € im Jahr belohnt der Staat mit zusätzlich 10 % Wohnungsbauprämie* (WoP). Also nochmals bis zu 70 € on top dazu.

Der Clou: Junge Leute müssen sich nicht festlegen. Falls sie es sich nach 7 Jahren anders überlegt haben und doch kein Wohneigentum erwerben möchten, bekommen sie ihr Guthaben inklusive Prämien ausbezahlt und können damit machen, was sie wollen. Diese Sonderregelung gilt allerdings nur, wenn man bei Abschluss des Vertrags jünger als 25 Jahre ist.

Azubis, Studierende und Arbeitnehmer

Wer bereits arbeitet oder eine Ausbildung macht, kann auch seine Vermögenswirksamen Leistungen (VL) auf das Bausparkonto gutschreiben lassen. Das sind bis zu 40 €, die der Arbeitgeber monatlich direkt auf den Bausparvertrag einahlt. Darauf gibt es dann meist eine weitere Prämie, die Arbeitnehmersparzulage*. Und mit der Riester-Förderung* gibt es im Starterjahr nochmals bis zu 375 € dazu, anschließend bis zu 175 € jährlich.

Alles zusammen lohnt und summiert sich über die Jahre zu einem soliden Grundstock für die erste eigene Immobilie. Denn ohne Eigenkapital geht heutzutage leider nichts, wenn man von den eigenen vier Wänden träumt.

Mehr Infos auch online auf ksklb.de/bausparen

* Es gelten weitere Verwendungsregeln.

Lohnt sich energetische Modernisierung?

Als Immobilienbesitzer setzt man sich irgendwann mit der Frage auseinander: Lohnt sich die Investition in eine Modernisierung bzw. Sanierung? Aufgrund der Entwicklungen in den letzten Jahren liegt bei der Abwägung vor allem der Fokus auf der Einsparung bei den Energiekosten. Doch es gibt noch weitere Gründe, die für diesen Schritt sprechen:



Komfortsteigerung

Eine energetische Modernisierung verbessert den Wohnkomfort und trägt zu einer höheren Lebensqualität bei. Dabei sorgt eine bessere Dämmung für eine gleichmäßigere Raumtemperatur und reduziert Zugluft. Zudem können moderne Heizsysteme eine angenehmere Wärme erzeugen.

Wertsteigerung

Potenzielle Käufer sind oft bereit, mehr für ein energieeffizientes Haus zu bezahlen, da sie langfristige Kosteneinsparungen und einen höheren Wohnkomfort schätzen. Eine energetische Modernisierung kann somit den Wert des Eigenheims effektiv steigern.

Umweltfreundlichkeit

Durch eine energetische Modernisierung reduziert man den Energieverbrauch und damit auch den CO₂-Ausstoß. Dies trägt zum Klimaschutz bei und hilft, die Umweltbelastung zu verringern.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die Kosten und der Nutzen einer energetischen Modernisierung von verschiedenen Faktoren abhängen, wie z. B. dem Zustand des Hauses, den individuellen Bedürfnissen und den verfügbaren finanziellen Mitteln. Eine gründliche Analyse und Beratung durch einen Energieexperten sind empfehlenswert. Für eine Energieberatung vermitteln wir Sie gerne an unsere zuverlässigen Partner.

Wenn Sie aktuell eine energetische Sanierung Ihres Wohnobjekts planen, bieten wir Ihnen mit unserem **Modernisierungskredit für erneuerbare Energien** die schnelle und unbürokratische Finanzierungs-

lösung an. Gerade bei kleineren Projekten bis 50.000 € können Sie ohne langwierige Antragsstellung mit einer Kreditentscheidung noch am selben Tag rechnen. **Das Beste daran:** Sie können zusätzlich von beachtlichen Steuervorteilen profitieren!

Jetzt online oder direkt in der Filiale beraten lassen. Weitere Informationen auch auf ksklb.de/modernisieren

GOLDene Momente verSCHENKEN!

Gold ist nicht ohne Grund die unverwüstliche und klassische Krisenwährung. Liquide und langlebig, bleibt Gold ein echter Wert zum Anfassen.

Freude verschenken können Sie mit unseren wertvollen Gold-Geschenkkarten zu persönlichen Momenten, an die man sich gerne erinnert. So gibt es Kartenmotive für zahlreiche Anlässe wie z. B. Hochzeit, Danksgiving, Geburt, Taufe, Geburtstag, Schulanfang und natürlich auch zu Weihnachten oder Ostern. Machen Sie Ihren Liebsten oder auch einfach sich selbst eine Freude und sichern Sie sich einen werthaltigen Baustein für Ihre künftige Vermögensplanung.

Gold als Geschenk erhalten Sie mit 1g- oder 2g-Barren für rund 70 € bzw. 133 €* in einer hübschen Präsentkarte als herausnehmbaren Goldbarren mit einem Feingehalt von je 999,9. Die Geschenkkarten können Sie in allen Filialen oder direkt im Online-Banking bestellen.

Mehr Infos und weitere Kartenmotive online auf ksklb.de/edelmetalle



*Unverbindliches Preisbeispiel (abhängig vom tagesaktuellen Richtwert/Goldkurs)

Alles klar, Herr Kommissar?

Klaus J. Behrendt ist ein deutscher Schauspieler – und ein Mann der Tat! Bekannt wurde er durch seine Rolle als Ermittler Max Ballauf im Tatort-Krimi des WDR. Bereits 1990 durfte Behrendt Tatort-Luft schnuppern, damals in einer Nebenrolle an der Seite von Kommissar „Schimanski“ (Götz George). Doch seine TV-Karriere begann bereits in den 80er-Jahren mit Auftritten in den TV-Serien Derrick und Rote Erde II. Er ließ sich an der Hamburger Schauspielschule Bühnenstudio ausbilden und trat lange Zeit im Bremer Theater auf. Von 1992 an war Behrendt zunächst im Tatort Düsseldorf auf Verbrecherjagd. 1997 komplettierte dann sein Schauspielkollege Dietmar Bär als Freddy Schenk das Ermittler-Duo im Tatort Köln – und es entstand eine bis heute anhaltende Freundschaft zwischen den beiden.

Gemeinsam mit Joe Bausch, der im Tatort den Gerichtsmediziner Dr. Joseph Roth verkörpert, gründeten Klaus J. Behrendt und Dietmar Bär 1998 den Verein „Tatort – Straßen der Welt e.V.“, der sich für Straßenkinder einsetzt. Mit dem Projekt „Wir starten gleich“ – Kein Kind ohne Schulranzen! unterstützt der Verein wiederum Kinder aus finanziell sehr schwachen Familien in Deutschland beim Start in die Schule. Damit schließt sich auch der Kreis unseres gemeinsamen Engagements, denn die Kreissparkasse Ludwigsburg ist seit 2019 tatkräftig mit an Bord.

Welche Begegnungen Klaus J. Behrendt dazu ermutigen, gerade junge Menschen zu unterstützen, und welche Themen den Schauspieler besonders bewegen – das und mehr erfahren Sie im folgenden Interview.

Redaktion: Wussten Sie schon als Kind, dass Sie Schauspieler werden wollen? Welche Personen haben Sie dabei am meisten geprägt? Und wie stand Ihre Familie anfänglich zu Ihrer Berufswahl?

Behrendt: Bei der Frage „Was willst du denn später mal werden?“ war ich immer der Junge, der mit den Schultern zuckte und meinte „Ich weiß es nicht.“ Auch familiär war ich nicht vorgeprägt auf die Schauspielerei, da es in meiner Familie nur Mediziner und Militärs gab. Ich bin ja in einer Kleinstadt aufgewachsen, die sehr vom Bergbau und der Steinkohle dominiert war. Da gab es zwei kleine Kinos und sonst nicht sehr viel. Aber was ich so mit 16 wirklich umwerfend toll fand, war *Das kleine Fernsehspiel* im ZDF. Ich kann gar nicht genau sagen, warum, doch es war von so hoher Qualität: Die Bücher, die Geschichten, die Kameraführung, die Regie, die Musik und die Schauspieler – das hat mich doch sehr beeindruckt. Nach der Mittleren Reife ging ich von der Schule ab. Eine Menge meiner Freunde sind in den Bergbau gegangen, da ihre Familien dort auch tätig waren, aber mein Vater war Mediziner. Naja, ich war dann für drei Jahre im Berg und habe meinen Facharbeiter gemacht. Doch auf die Steiger-Schule (*Steiger ist der Meister im Bergbau*) wollte ich dann doch nicht, denn das hätte bedeutet, die nächsten 40 Jahre unter Tage zu sein! Gleichzeitig hat sich 1981 eine Freundin von mir an einer Schauspielschule beworben.

Ich wusste zwar damals überhaupt nicht, was da von einem verlangt wird, aber ich sagte ihr: „Weißt du was, melde mich doch gleich mit an!“ Und so bin ich eben an diese Schule gekommen, wurde aufgenommen und schon ging's los! Ich war ja nur für eine einzige Person verantwortlich – für mich. Wenn es alles nicht funktioniert hätte, dann hätte ich gesagt: „C'est la vie!“

Redaktion: Welche Herausforderungen gab es zu Beginn Ihrer Karriere? Was bereitet Ihnen an Ihrem Beruf das meiste Kopfzerbrechen? Und wann macht ein Drehtag so richtig Spaß?

Behrendt: Also, ich wollte nie gerne zum Theater. Ich wollte immer zur Filmerei, und das sind zwei sehr verschiedene Berufe, auch wenn viele das nicht verstehen. Es wird mit ganz unterschiedlichen Elementen gearbeitet. Der sogenannte Findungsprozess ist immer eine Herausforderung. Oft ist es ICH gegen MICH, wenn ich eine Figur knacken möchte, wenn ich verstehen möchte, wie eine Figur tickt. Das ist nicht ohne, und wenn der Drehtag vorbei ist, dann geht man da aus dem Motiv, und je nachdem, wo man gedreht hat – ob es jetzt im Freien ist oder im Studio – man ist „aus die Maus!“, man ist leerespielt, und das ist etwas sehr, sehr Schönes. Weil man weiß, es hat sich gelohnt! Und am Set macht alles Spaß, mit den Kolleginnen und Kollegen zu arbeiten, schöne

Szenen und Charaktere, die spannend sind zu erarbeiten – und wenn dann noch eine gute Regie dabei ist, dann ist das ein gelungener Drehtag!

Redaktion: Landläufig kennen die meisten Zuschauer Sie als Kommissar Max Ballauf aus dem Kölner Tatort. Inwieweit identifizieren Sie sich mit diesem Charakter?

Behrendt: Das kann ich so gar nicht sagen. Klar sind Teile von mir in Max, aber ich werde jetzt nicht verraten, welche das sind! Ich spiele die Rolle nun seit 26 Jahren, und natürlich habe ich daneben auch viele andere Filme gemacht. Aber es ist klar, wenn man Einschaltquoten hat, die an die 10 Mio. reichen, also so viele Zuschauer, die einem abends auf die Nase gucken, sehen einen die Leute eben primär in dieser Rolle – und das ist ja auch nicht das Schlechteste. Sicherlich gibt es immer Leute, die sagen, „Da bist du aber sehr in einer Schublade gefangen“ – denen antworte ich gerne „Mein Lieber, komm du erst einmal rein in diese Schublade – und bleibt dort drin über so viele Jahre!“. Die Senderanstalten schauen natürlich auch auf die Quote, und die sind verpflichtet, ein gutes Programm zu bieten. Doch wenn man selber die Qualität nicht bringen kann, dann heißt es natürlich auch mal schnell, wir nehmen jemand anderen. Ganz simpel!

Redaktion: Privat machen Sie sich zusammen mit Dietmar Bär und Joe Bausch für soziale Projekte stark. Für Ihr Engagement wurden Sie auch bereits mehrfach ausgezeichnet. Wie einleitend erwähnt, gründeten Sie u. a. den Verein „Wir starten gleich e. V.“, der sich vor allem für benachteiligte Kinder einsetzt. Welche persönlichen Begegnungen haben Sie dazu inspiriert?

Behrendt: Ausschlaggebend war mein Freund Reinhard Höfelmeier aus Osnabrück, der, als er geheiratet hat, unbedingt etwas von seinem Glück weitergeben wollte. Er hat damals fünf Schulranzen gespendet – doch irgendwie wollte er mehr. Da haben wir uns hingesezt und das Ganze ausbaldowert! 2011 gründeten wir dann den Verein „Wir starten gleich e.V.“, welcher als Projekt in unseren 1998 gegründeten Verein „Tatort – Straßen der Welt e.V.“ 2012 einfluss. Bei dem Namen weiß man zwar nicht gleich, was er meint – anders beim Segel- oder Musikverein. Hier liegt die Betonung auf dem Wort „gleich“, denn es geht darum, Kindern, die aus finanziell schwachen Verhältnissen kommen, zur Einschulung einen Schulranzen zu finanzieren, damit sie genauso gleich starten wie die anderen Kinder. Grundsätzlich ist die Idee, einen Schulranzen zu spenden, ja nicht unbedingt neu, aber das Besondere an unserem Projekt ist A, dass die Vergabe absolut anonym ist, und B, dass es keine gebrauchten Schulranzen sind. Und dann ist es ja erst einmal nur der Schulranzen, ohne Mäppchen oder Turnbeutel. Wir sagen immer VA – also Vollausstattung – dazu, also mit allem Drum und Dran. Da ist man schon mal schnell mit 250 € dabei – eine Menge Geld!

In unserem Projekt haben wir uns das so ausgedacht, dass jeder Träger, der sich dem Projekt annimmt, als Satellit fungiert, der für sich selbst verantwortlich ist. Ich weiß, dass die Kreissparkasse Ludwigsburg hier ein sehr großer Spender ist, das finde ich auch ganz, ganz toll! Und wenn man einmal anfängt, dieses Schulranzen-Projekt zu unterstützen, dann bleibt das keine Eintagsfliege, denn es werden jedes Jahr Kinder eingeschult. Und auch wenn wir hier in einem der reichsten Länder der Welt leben, kann es einen doch erstaunen, wie groß die Kinderarmut ist.

Im Projekt arbeiten wir in erster Linie mit den Kitas bzw. mit Erzieherinnen und Erziehern zusammen. Die betreuen ja ihre Kinder oft über mehrere Jahre und kennen die Nöte und Sorgen. Wenn es vor den Sommerferien heißt, die künftigen Schulkinder dürfen jetzt schon ihren Schulranzen mitbringen, dann gibt es von vier Kindern eins oder zwei, bei denen schnell klar wird: Da kommt kein Schulranzen, weil das Geld nicht reicht. Genau hier kommt das Projekt ins Spiel. Die einzelnen Kitas melden den Bedarf an Schulranzen an größere Einrichtungen – in Ihrem Fall an den Kreisdiakonieverband Ludwigsburg, wo alles zusammenläuft. Bei der Auswahl der Schulranzen machen wir schon einen Unterschied zwischen Jungen und Mädchen, weil wir eben festgestellt haben, dass die Jungs als Motiv eher einen Fußball oder Dinos wählen, die Mädchen mögen dafür z. B. mehr ein Pony oder

Einhorn. Es soll ja auch etwas Besonderes sein und die Kinder sollen sich freuen. Doch man darf nicht vergessen – eine Woche später wird sich da draufgesetzt, das Marmeladenbrot fliegt drin rum und so weiter, aber der Schulranzen muss vier Jahre halten. Er sollte auch Wind und

baren Boden, doch leider weiß niemand, wie man dort etwas anbauen soll, denn die erfahrenen Menschen fehlen. Und so haben wir auf ein paar Hektar Lehrgärten angelegt, damit die Leute aus den Dörfern lernen können, wie man z. B. Gemüse anbaut, anstatt immer nur Monokulturen wie



Im Gespräch mit Klaus J. Behrendt. Als ein Mann der Tat spricht er über seine Leidenschaft für die Filmerei, von sozialen Projekten und von dem, was er gerne zurückgeben möchte. (Bilder Klaus J. Behrendt © by Rene Shenouda)

Wetter trotzen und ergonomisch geformt sein. Also kurz gesagt: Es muss ein wertiger Schulranzen sein! Deshalb setzen wir auf die Vorjahresproduktionen von namhaften Herstellern und wechseln auch jedes Jahr die Marke, sodass die „Spenderranzen“ nicht als solche erkannt werden. Gerade haben wir die Grenze von 20.000 Schulranzen geknackt! Das finde ich eine schöne Zahl und ich bin auch ein bisschen stolz auf das Erreichte. Manchmal ist Helfen so einfach!

Redaktion: Sie sind vielseitig engagiert. Welche anderen Initiativen liegen Ihnen besonders am Herzen? Nach welchen Kriterien wählen Sie diese Projekte aus?

Behrendt: 1998 habe ich gemeinsam mit Dietmar Bär und Joe Bausch den Verein „Tatort – Straßen der Welt e.V.“ ins Leben gerufen. Damals waren wir viel in Asien und Afrika unterwegs. Bei den Dreharbeiten für den legendären WDR-Tatort „Manila“ haben wir das Elend in den Slums erlebt – und wollten was tun!

Daneben gründeten wir Initiativen gegen Kindesmissbrauch auf den Philippinen – und setzen uns generell für Kinderrechte in Asien ein. In Afrika bzw. Kenia haben wir ein anderes Projekt, das die leider immer noch gängige Praxis der Beschneidung von Mädchen thematisiert. Wir bieten vor allem den Müttern einen Deal an: Dafür, dass die Mädchen nicht beschnitten werden, übernehmen wir für ein Jahr das Schulgeld. Und darauf lassen sich zum Glück viele Familien ein. Daneben gibt es noch ein großes Projekt in Swasiland (seit 2018 Königreich Eswatini) – das Land mit der höchsten HIV-Infektionsrate der Welt. Also Menschen in meinem Alter gibt es da schon gar nicht mehr! Das Land hat aber einen ganz frucht-

Mais oder Baumwolle. Hilfe zur Selbsthilfe! Mit einem gewissen Bekanntheitsgrad fällt es einem zum Glück auch leichter, Spenden zu sammeln. Aber man muss es eben auch wollen und gerne machen! Nur so funktioniert das.

Redaktion: Wie können Ihrer Meinung nach Unternehmen wie die Kreissparkasse Ludwigsburg dazu beitragen, auch außerhalb ökonomischer Faktoren Chancengleichheit zu fördern?

Behrendt: Die Kreissparkasse Ludwigsburg engagiert sich ja bereits seit 2019 mit der Aktion Schulstart bei unserem bestehenden Projekt „Wir starten gleich“ – Kein Kind ohne Schulranzen! und setzt sich hier sehr stark ein. Vier Jahre sind eine Menge Schulranzen und viele glückliche Kinder. Bisher hat die Kreissparkasse Ludwigsburg circa 800 Schulranzen beigesteuert, was einem Gesamtverkaufswert von nahezu 160.000 € entspricht. Doch das Engagement sollte von Dauer sein, denn jedes Jahr werden wieder neue Kinder eingeschult. Und im schlimmsten Fall stehen sie dann mit einer Plastiktüte und drei Kugelschreibern in der Hand vor der Schule. Wenn sich hier ein potenter Spender wie die Kreissparkasse einsetzt, dann trägt das ungemein zur Chancengleichheit bei – und das finde ich toll!

Natürlich gibt es auch immer noch andere Bereiche, die unterstützt gehören. Mir fällt immer wieder das Thema Schwimmen ein – denn so viele Kinder können heutzutage nicht schwimmen! Ich bin ja auch schon stolzer 5-facher Opa und meine älteste Enkeltochter konnte damals vor der Einschulung noch nicht schwimmen. Dann hatten wir uns nach Schwimmkursen für Kinder erkundigt, doch wir wurden nur auf eine

Warteliste von über einem Jahr verwiesen – unterm Strich war ich dann der Schwimmlehrer! Die Realität sieht aber oft so aus, dass vor allem viele muslimische Mädchen nicht schwimmen können, und das finde ich ganz traurig. Schwimmen zu können kann Leben retten! Daher wäre das vielleicht mal noch eine Idee, sich hier zu engagieren, indem man z. B. die DLRG unterstützt beim Angebot von Schwimmkursen zum Seepferdchen oder auch die Kursgebühr für Familien mit Kindern übernimmt.

Redaktion: Um das Bewusstsein für die Bedürfnisse benachteiligter Menschen in unserer Gesellschaft zu schärfen, bedarf es viel Überzeugungsarbeit. Für welche Werte stehen Sie persönlich ein?

Behrendt: „Dir geht's gut, dann gib einen Teil zurück“ – den Gedanken finde ich

ganz schön! Vielleicht erklärt es auch das Wort Nächstenliebe. Dass nicht jeder so egoistisch durchs Leben marschiert. Und da draußen gibt es viele Menschen, denen geht es richtig mies. Darum: Einfach mal über den Tellerrand schauen! Das ist mir wichtig.

Redaktion: Im Tatort haben Sie bislang in 87 Fällen erfolgreich ermittelt. Schleicht sich da nach so vielen Jahren nicht vielleicht eine gewisse Job-Routine ein? Und haben Sie, mit Blick auf Ihre berufliche Zukunft, schon Pläne für ein Leben nach dem letzten Tatort-Vorhang?

Behrendt: Also eine Job-Routine gibt es nicht. Wir haben bisher 87 Geschichten gedreht, es sind aber auch schon drei weitere Folgen im Magazin. Unsere nächste Ausstrahlung des Kölner Tatorts erfolgt dann im Januar 2024. Ich werde

jetzt Nummer 91 drehen – und da es immer wieder andere Geschichten, neue Kolleginnen und Kollegen, neue Kameraleute gibt, wird es auf keinen Fall langweilig. Und wenn der Tatort für mich mal vorbei ist, dann fängt einfach ein neues Kapitel an, was ich mir mit meiner Frau zusammen gestalte. Das ist doch ganz klar! Und da freue ich mich auch drauf. Jeder Mensch will ja ein langes Leben haben, aber keiner will älter werden. Doch das gehört nun mal dazu. So bleibt dann hoffentlich viel Zeit für die Familie und vielleicht auch für neue Projekte.

Redaktion: Lieber Herr Behrendt, vielen herzlichen Dank für das offene und sympathische Gespräch. Auf dass Sie noch viele Fälle im Namen der Chancengleichheit und im Kampf für die gute Sache lösen können. Wir sind an Ihrer Seite – und starten gleich!

Ein Aufruf für die gute Sache: Ihr Beitrag verändert alles!

Auch für künftige Schulstarter werden wieder ausreichend Spendengelder benötigt, um Schulranzen an Erst- und Fünftklässler aus bedürftigen Familien verteilen zu können. Helfen auch Sie uns durch Ihre Geldspende und senden Sie diese bitte mit dem Stichwort „Aktion Schulstart“ an:

Spendenkonto Kreiskiavonieverband bei der Kreissparkasse Ludwigsburg

IBAN: DE62 6045 0050 0000 0260 91

Ihre Hilfe kommt zu 100 % bei den Kindern an!



V. l. n. r.: Dietmar Bär, Klaus J. Behrendt und Joe Bausch gründeten den Verein Tatort – Straßen der Welt

GEWINNSPIEL

Sie sind Krimi-Fan und lösen gerne spannende Fälle? Dann spielen Sie jetzt mit und achten Sie beim Durchblättern des Magazins auf die kleinen nummerierten Kommissar-Figuren, die auf einzelnen Seiten versteckt sind. Finden Sie alle Buchstaben des Lösungswortes und notieren Sie sie hier in der richtigen Reihenfolge:



Mit etwas Glück gewinnen Sie einen unserer attraktiven Preise:

1. Preis:

Ein spannendes Krimi-Fan-Paket zum Rätseln und Schmökern

2.– 6. Preis: 5x2 Kinogutscheine*

*Gutscheine gelten für je eine Kinokarte. Gültig in allen Kinos in Ludwigsburg sowie im Capitol-Lichtspiele Kornwestheim und Scala Filmtheater Mühlacker.

7.– 10. Preis:

Je ein Honigglas LudwigsGlanz der Kreissparkasse Ludwigsburg

Und so geht's*:

Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Lösungswort sowie Ihrem Namen und Ihrer vollständigen Adresse mit dem Stichwort TATORT an gewinnspiel@ksklb.de

*Ihre Angaben zur Gewinnspiel-Teilnahme werden lediglich zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt – sie werden nach Gewinnziehung gelöscht und nicht für Werbezwecke verwendet. Unter allen Teilnehmern verlosen wir die genannten Preise. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt – sie erhalten die Preise auf dem Postweg zugestellt. Mindestalter zur Teilnahme ist 18 Jahre. Mitarbeiter der Kreissparkasse Ludwigsburg und deren Angehörige sind nicht zur Teilnahme berechtigt. Die Kreissparkasse Ludwigsburg behält sich vor, Teilnehmer von der Teilnahme am Gewinnspiel auszuschließen. Dies gilt insbesondere bei schuldhaften Verstößen gegen die Teilnahmebedingungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne können nicht in bar ausbezahlt werden. Teilnahmechluss ist der 03.11.2023 (es gilt der protokollierte Zeitpunkt des E-Mail-Eingangs).

„gut für mich!“ feiert Jubiläum: 10 Jahre finanzielle Inspiration.

Unsere Reise begann vor einem Jahrzehnt, als wir mit unserem Finanz-Magazin das Ziel verfolgten, Finanzthemen verständlicher und zugänglicher zu machen. Heute sind wir stolz auf das Erreichte! Seit so vielen Jahren begleitet „gut für mich!“ nun unsere Leserschaft auf ihrer Reise durch die Welt der Finanzen und Wirtschaft. Was für eine aufregende Zeit! Wir sind fest entschlossen und freuen uns darauf, auch weiterhin aktuelle und gut recherchierte Informationen für Sie bereitzustellen.

ZUKUNFTS RAUM



EINE NACHHALTIGE IDEE VON



ZUKUNFTSRAUM: eine Idee, zwei Partner.

Auf Initiative der Kreissparkasse Ludwigsburg und der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim wird aus der ehemaligen Buchhandlung Aigner für kurze Zeit der ZUKUNFTSRAUM. Dort dreht sich alles um die Themen Nachhaltigkeit, Energiewende und Finanzen.



Schulstart-Aktion: macht Kinder glücklich!

Der Verein „Tatort – Straßen der Welt e. V.“ mit dem Projekt „Wir starten gleich“ – Kein Kind ohne Schulranzen! sowie die Kreissparkasse Ludwigsburg unterstützen seither den Kreisdiakonieverband Ludwigsburg bei der spendenfinanzierten Schulranzen-Aktion.



1. Ausgabe „gut für mich!“ und KSKLB-Bienen

Bei unserem Finanzmagazin ist der Name Programm – denn es ist gut für unsere Kunden, die von unserem Leistungsspektrum, von Produktangeboten sowie Mehrwertveranstaltungen aller Art profitieren!

In diesem Jahr wird außerdem die Kreissparkassenimkerei im Herzen Ludwigsburgs gegründet.



2023

10 Jahre – viele Formate, ein Magazin!

Im Laufe der Zeit hatte „gut für mich!“ viele Gesichter: neue Formate, neue Designs, andere Inhaltsschwerpunkte. Und es geht mit Sicherheit weiter, wenn auch vielleicht in anderem Gewand ... Wir sind gespannt!

2022

Die KSK musicOpen sind zurück!

Nach zwei Jahren Pause darf wieder gefeiert werden! Das bereits seit 2010 jährlich stattfindende Sommer-Festival beherbergte schon unzählige Künstler und Stars im barocken Ambiente des Ludwigsburger Schlosses. Als ein Garant für beste Unterhaltung hat sich die Konzert-Reihe über die vielen Jahre als renommierte Event-Marke etabliert!



2019

Schulstart-Aktion: macht Kinder glücklich!

Der Verein „Tatort – Straßen der Welt e. V.“ mit dem Projekt „Wir starten gleich“ – Kein Kind ohne Schulranzen! sowie die Kreissparkasse Ludwigsburg unterstützen seither den Kreisdiakonieverband Ludwigsburg bei der spendenfinanzierten Schulranzen-Aktion.

2018

Bezahlen wird mobil!

Nach den ersten Erfahrungen mit der kontaktlosen Kartenzahlung pilotiert die Kreissparkasse Ludwigsburg als eines der ersten Institute die mobile Bezahlung und verwandelt das Smartphone in eine Geldbörse.

2015

Louise – das größte Sparschwein der Welt!

Die Kreissparkasse Ludwigsburg sichert sich mit Louise einen Guinness-Weltrekord. Als Symbol des Spargedankens – und mittlerweile auch als einer der beliebten Publikumstreffpunkte – steht sie auf dem Schillerplatz in Ludwigsburg!

2013

1. Ausgabe „gut für mich!“ und KSKLB-Bienen

Bei unserem Finanzmagazin ist der Name Programm – denn es ist gut für unsere Kunden, die von unserem Leistungsspektrum, von Produktangeboten sowie Mehrwertveranstaltungen aller Art profitieren!

In diesem Jahr wird außerdem die Kreissparkassenimkerei im Herzen Ludwigsburgs gegründet.



Der Einstieg in die Welt der Wertpapiere

Klein anfangen und groß rauskommen – das StarterDepot für junge Leute.

Aktien und andere Wertpapiere günstig handeln und langfristig Vermögen aufbauen – wer wünscht sich das nicht? Das funktioniert jetzt einfach und schnell mit dem StarterDepot für junge Leute im Alter bis 30 Jahre.

Das StarterDepot ist übrigens auch für Eltern oder Großeltern interessant, die bereits heute einen Beitrag zur finanziellen Zukunft des eigenen Kindes oder Enkelkinds leisten wollen. Sie können schon frühzeitig ein StarterDepot für junge Leute eröffnen. Durch die Anlage in Fonds oder andere Wertpapiere tragen sie langfristig zum Aufbau von Vermögen bei und ermöglichen dem Nachwuchs einen guten finanziellen Start.

Das bietet das StarterDepot:

- Einfach und übersichtlich – fixer Depotpreis von 9,90 € im Jahr*
- Verwahrung sämtlicher Wertpapiere möglich
- Aktiensparpläne, ETFs und Fondssparpläne gebührenfrei
- 3 Freetrades pro Quartal
- 25 € in Fondsanteilen zur Eröffnung geschenkt**
- Kompetente und persönliche Beratung
- Kostenlose Depot-App
- Quartalsweise Berichterstattung

Interessiert?

Jetzt Beratungstermin vereinbaren unter Tel. 07141 148 – 0 oder auf ksklb.de/starterdepot

*Die vollständigen und aktuellen Gebührensätze finden Sie im Preis- und Leistungsverzeichnis auf ksklb.de
**Fondsanteile Invest Evolution, Invest Dividende oder Favorit Invest. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Investmentfonds sind die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei der Kreissparkasse Ludwigsburg erhalten.

Der Louisen-Sparkassenbrief zum Weltspartag!

Endlich wieder Zinsen! Jetzt können Sie richtig sparen:

- Schon ab 1.000 € kostenfrei anlegen (bis max. 50.000 €)
- Sichere und rentable Anlage
- Garantierte Zinsen – 3,60 % p.a.* für 2 Jahre Laufzeit

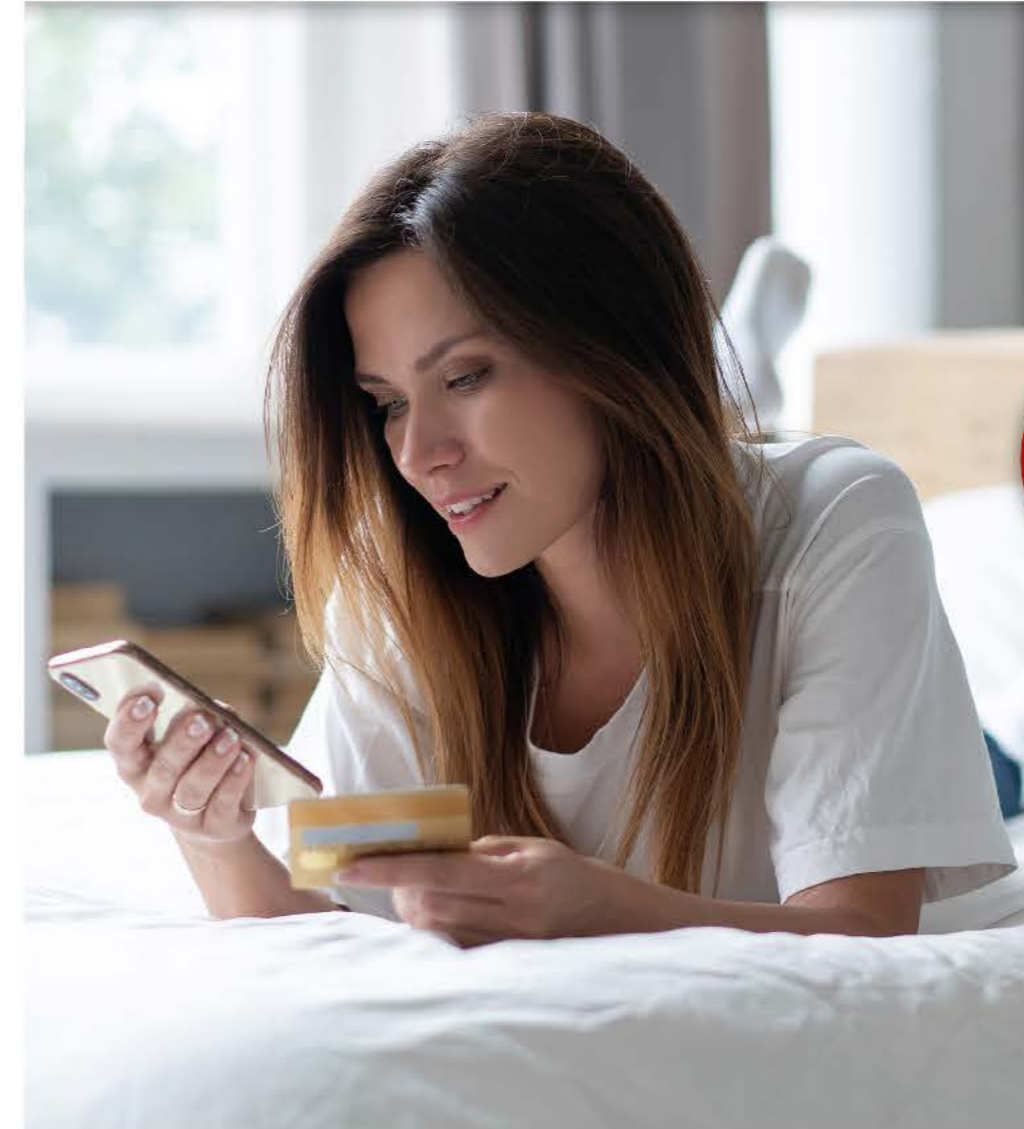
Jetzt Termin vereinbaren oder direkt online abschließen auf ksklb.de/louisen-sparkassenbrief

*Garantierter Zinssatz in Höhe von 3,60 % p.a. für die gesamte Anlagedauer von 24 Monaten. Anlagebetrag mindestens 1.000 € bis maximal 50.000 €. Angebot gilt nur für unsere Girokunden. Pro Person kann nur ein Louisen-Sparkassenbrief abgeschlossen werden. Zinssatz ist freibleibend. Angebot nur solange Vorrat reicht. Stand: 21.09.2023



InternetSchutz

Für ein Netz mit doppeltem Boden!



4 von 5 Internetnutzern wurden schon Opfer von Cyberkriminellen. Dabei waren die häufigsten Schadensursachen*:

47%

Schadprogramme auf Computer oder Smartphone

39%

ungefragte Datenweitergabe an Dritte

19%

Betrug bei Ein- oder Verkauf

15%

Betrug beim Online-Banking

14%

Zugangsdaten zu Online-Diensten ausspioniert

*Quelle: bitkom

Sie bestellen im Internet, bezahlen online und sind auf Social Media aktiv? Die Tricks von Online-Betrügern werden immer raffinierter – und die Opferzahlen steigen laufend.

Neben finanziellen Schäden sind es die psychischen Folgen, unter denen die Betroffenen zusätzlich leiden. Sie schämen sich, fühlen sich machtlos oder nicht ernst genommen.

Mit dem **SV InternetSchutz** können Sie sich zum Glück gegen finanzielle und persönliche Schäden/Risiken im Internet absichern. Sorgenfreies Surfen und Bezahlen kann so einfach sein.

Lassen Sie sich jetzt beraten und erfahren Sie, wie Sie sich und Ihre Familie vor den Folgen von Datenklau und finanziellen Schäden schützen können!

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Nur 49 € im Jahr für die ganze im Haushalt lebende Familie
- Finanzieller Schutz beim Online-Kauf/-Verkauf sowie Online-Banking
- Absicherung von Vermögensschäden nach missbräuchlicher Verwendung von Zugangsdaten, Passwörtern oder anderer Identitätsdaten (zum Beispiel Kontensperrung, Datenrettung)
- Wiederherstellung persönlicher Daten, zum Beispiel nach einer Online-Virusattacke
- Löschung rufschädigender Inhalte im Netz
- Psychologische und juristische Erstberatung und Hilfe bei Online-Mobbing
- Identitätsschutz Owl ist inklusive
- 24-Stunden-Notfall-Service-Nummer
- 12 Monate beitragsfrei bei Arbeitslosigkeit

Mehr Infos zu diesem Thema finden Sie auch online auf ksklb.de/InternetSchutz

NEUBAUOBJEKTE in Ludwigsburg

Die Barockstadt Ludwigsburg ist eine moderne Stadt, in der sich Geschichte, Gegenwart und Zukunft verbinden. Als starker Industriestandort im Süden Deutschlands mit zahlreichen Kultur- und Bildungseinrichtungen ist Ludwigsburg ein gefragter Standort für Immobilienanlagen mit wertstabilen Renditen.



Weingarten.living – Attraktive Neubauwohnungen mit Blick auf Neckarschleife und Weinberge

- Attraktives Wohnen in Neckarweihingen, guter Anschluss nach Ludwigsburg
- Zum Verkauf stehen 17 Eigentumswohnungen
- Autofreies Quartierskonzept mit großen Grün- und Freiflächen
- Sonnige Balkone, Dachterrassen und Terrassen mit großzügigem Gartenanteil im EG
- 2–4-Zimmer-Eigentumswohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 53 m² – 112 m²
- Tiefgarage
- Fertigstellung ca. 1. Quartal 2024
- KfW-Effizienzhaus Standard 55 EE
- Photovoltaikanlagen auf den Dächern
- Kaufpreise ab 353.000 € (keine Käuferprovision)



Jägerhofquartier – Symbiose aus historischer Bausubstanz und nachhaltigen Neubauten

- Attraktives Stadtquartier in Ludwigsburg
- Kindertagesstätte, Büroflächen und Tiefgarage werden ebenfalls auf dem Gelände realisiert
- 1–5-Zimmer-Eigentumswohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 50 m² – 186 m²
- Fertigstellung 1. Quartal 2025
- Deckenhöhe teilweise über 3 m (Altbau)
- Neubau: KfW 55 EE, Altbau: KfW 70 EE
- Photovoltaikanlagen auf den Dächern
- Kaufpreise ab 419.000 € (keine Käuferprovision)



Nur noch wenige Wohnungen verfügbar!

West-Stadt-Quartier – urbanes Wohnen in Ludwigsburg

- 3 Mehrfamilienhäuser mit 38 Wohneinheiten in zentraler Lage
- Helle 1,5–4-Zimmer-Eigentumswohnungen, ca. 33 m² – 150 m² Wohnfläche
- Wohlfühlkonzept durch Loggien, Balkone und Terrassen zum geschützten Innenhof, Holzfußböden aus formstabilem Mehrschichtparkett, hochwertige, moderne Fliesenböden in den Küchen, Bädern und WCs, Tiefgarage mit direktem Zugang zu den Häusern, E-Mobilität an allen TG-Stellplätzen möglich
- Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadt Ludwigsburg sowie Glasfaseranschluss
- Bezugfertig Ende des Jahres
- Kaufpreise ab 289.000 € (keine Käuferprovision)



Ihr Neubauteam:
Sabine Harms & Theresa Schwarz
Telefon: 07141 148-5885
E-Mail: neubau@ksklb.de
Internet: ksklb.de/immobilien

Ob zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage: Als Immobilien- und Finanzierungsexpertinnen sind wir bei allem rund ums Thema Neubau für Sie da. Sollte allerdings Ihre Traumimmobilie noch nicht dabei sein, dann schauen Sie gerne bei unseren Bestandsimmobilien vorbei auf dem Immobilienportal der Kreissparkasse Ludwigsburg!



SEHENSWERT

Unsere nächsten Veranstaltungsangebote

RICHARD WAGNER LIEDERABEND | 16.11.2023 Klaus Florian Vogt singt Richard Wagner

Klaus Florian Vogt ist einer der herausragendsten Wagner-Tenöre der Gegenwart. Er ist gefragter Gast an allen großen Opernhäusern der Welt sowie bei den Bayreuther Festspielen, bei den Salzburger Festspielen und bei zahlreichen Festivals. 2005 gab er sein Japan-Debüt als Hoffmann („Les Contes d'Hoffmann“) in Tokio, 2006 folgte sein Amerika-Debüt als Lohengrin an der Metropolitan Opera in New York. 2007 sang er erstmals an der Mailänder Scala („Lohengrin“), später kehrte er als Florestan („Fidelio“) cortin zurück. Klaus Florian Vogt singt für uns Wagner aus dem „Ring des Nibelungen“. Ein MUSS für alle Fans von Richard Wagner und die, die es werden wollen!

- Louis-Bührer-Saal, Ludwigsburg
- Beginn: 19:30 Uhr
- Eintritt Girokunden: 30 €* (Freie Platzwahl)

*Erhöhte Tickets für Girokunden im Kunden-Center, Schillerplatz 6, Ludwigsburg, oder telefonisch unter 07141 148-6412.

DER KSK-PODCAST BANKGEHEIMNIS – ALLE 14 TAGE NEU! Michael Antwerpes im Gespräch mit interessanten Gästen

Unsere neuesten Podcast-Gäste: **Dietmar Allgaier** (Landrat Ludwigsburg), **Prof. Ingo Froböse** (Sportwissenschaftler Deutsche Sporthochschule Köln), **Dietmar Bär** (Schauspieler), **Birgit Beurer** (Ökumenische Hospizinitiative Ludwigsburg) und **Douce Steiner** (Sternköchin) u. v. m. Einfach heruntergeladen auf ksklb.de/podcast



BLUTSPENDETAG DES DRK | 21.11.2023 Helfen Sie mit – spenden Sie Blut!

Alle gesunden Menschen von 18 bis 70 Jahren können Blut spenden – Erstspender bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres.

- Louis-Bührer-Saal, Ludwigsburg
- Bitte Personalausweis mitbringen
- Kostenlose Parkplätze in der KSK-Tiefgarage (Einfahrt Umlandstraße)
- Beginn: 14:30 Uhr
- Ende: 19:00 Uhr

Weitere Termine und Informationen telefonisch unter 0800 11 949 11 und online auf blutspende.de

SPENDE
LUT +
EIM R TEN KREUZ

Erst wenn's fehlt, fällt's auf!

Kreissparkasse Ludwigsburg musicOpen

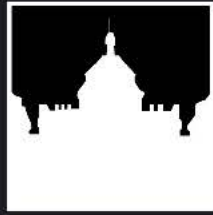


FREITAG, 26.07.2024



DONNERSTAG, 01.08.2024

Weitere Infos und vergünstigte Tickets für Girokunden der Kreissparkasse Ludwigsburg auf ksk-music-open.de



Kreissparkasse Ludwigsburg

musicOpen



DIE FANTASTISCHEN VIER

SAMSTAG, 27.07.2024

Weitere Infos und vergünstigte Tickets für
Girokunden der Kreissparkasse Ludwigsburg auf
[ksk-music-open.de](https://www.ksk-music-open.de)